

## Sichere Kreuzung und barrierefreie Straßenquerung – Herzogstraße / Erich-Kästner-Str.

### Antrag:

Der Bezirksausschuss beantragt beim Mobilitätsreferat/KVR, dass an der Kreuzung Herzogstraße/Erich-Kästner-Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zur Verbesserung der Querungsmöglichkeit und Barrierefreiheit für den Fußverkehr sichtbehindernde Parkplätze aufgehoben werden. Hierfür soll ein Halteverbot zwischen den rot markierten Pfeilen angeordnet werden, damit Fußgänger\*innen die Kreuzung besser einsehen und diese sicher und angstfrei queren können. Aber auch der Auto- sowie Radverkehr braucht dringend bessere Sichtbeziehungen für die Rechts-vor-Links-Regelung.

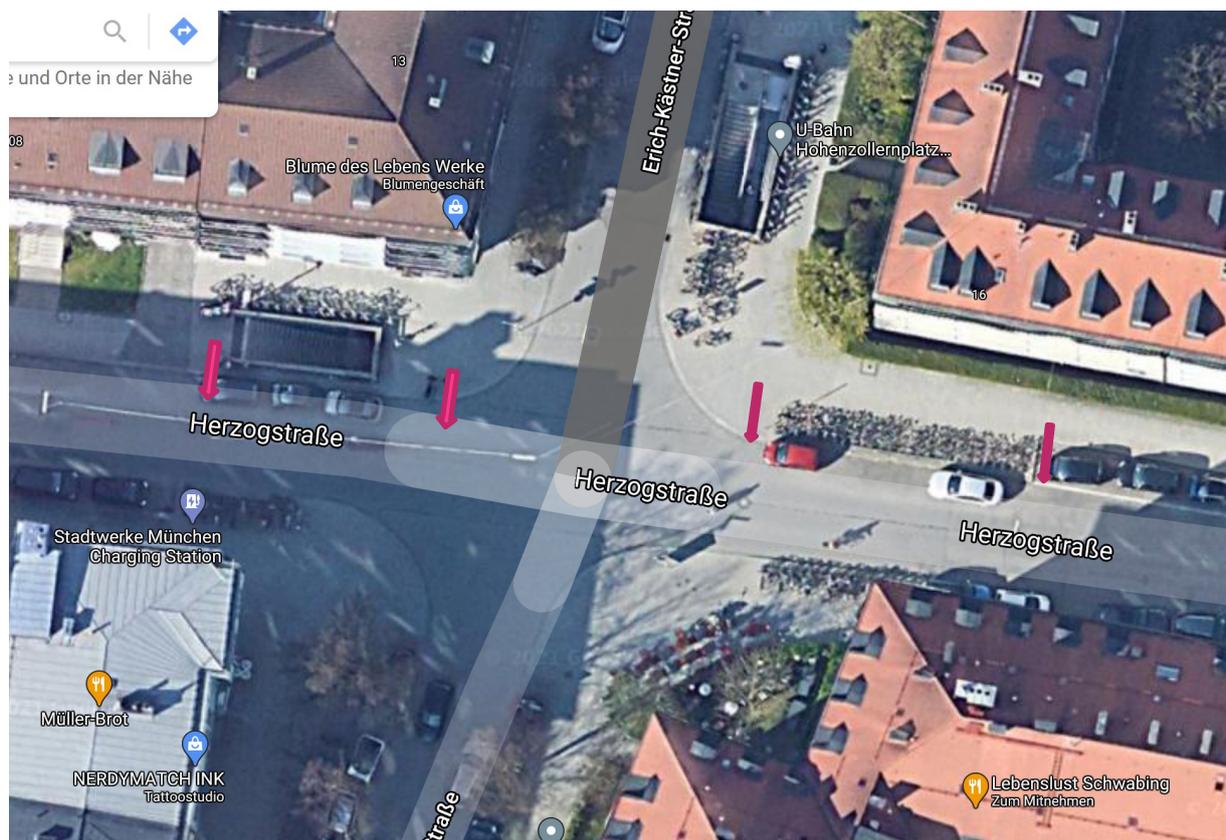


Foto: Google Maps

### Begründung:

An der Kreuzung Herzogstraße/Erich-Kästner-Straße gilt rechts vor links. Wie auf den angefügten Fotos zu sehen, wird aufgrund von (am Fahrbahnrand) parkenden Kraftfahrzeugen vor den Gehwegnasen die Sicht - v.a. für von Norden aus der Erich-Kästner-Straße kommende Verkehrsteilnehmer\*innen - stark eingeschränkt.

**Grüne-Fraktion im  
Bezirkssausschuss 4  
Schwabing-West**



Dies gilt nicht nur, aber vor allem dann, wenn hier größere Fahrzeuge parken, was nicht selten der Fall ist. Hier waren deshalb schon öfters brenzlige Situationen und Beinahe-Kollisionen unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer\*innen zu beobachten. Zudem ist hier auf der Herzogstraße die Gefahr von sog. Dooring-Unfällen groß. Wie groß die Risiken v.a. für den Rad- und Fußverkehr sind belegt eine aktuelle Studie der Unfallforschung der Versicherer (UDV): *„Der Einfluss des Parkens auf das Unfallgeschehen ist deutlich größer als es eine bloße Auswertung nach dem Unfalltyp 5 (Unfälle durch ruhenden Verkehr) erscheinen lässt. Nach detaillierter Analyse der Hergangstexte der untersuchten innerörtlichen Unfälle mit zu Fuß Gehenden und Radfahrenden mit Personenschaden steht innerorts fast jeder fünfte dieser Unfälle im direkten oder indirekten Zusammenhang mit dem Parken. Die wesentlichsten Probleme sind Radverkehrsunfälle mit geöffneten Fahrzeigtüren (Dooring-Unfälle) und Unfälle mit Sichtbehinderungen durch parkende Fahrzeuge. Mehr als die Hälfte der identifizierten Parken-Unfälle stehen in einem indirekten Zusammenhang mit dem Parken, meistens durch Sichteinschränkungen. Betroffen sind hiervon vorrangig zu Fuß Gehende, die abseits der Knotenpunkte zwischen parkenden Fahrzeugen die Straße queren wollen sowie in Längsrichtung fahrende Radfahrende an Knotenpunkten und Einfahrten.“*<sup>i</sup>

Die StVO schreibt deshalb gemäß § 12 Abs. 3 StVO sowohl vor als auch hinter der Kreuzung einen Abstand beim Parken an einer Kreuzung von mindestens 5 m vor (gemessen wird ab den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten; verläuft rechts neben der Fahrbahn ein Fahrradweg, gilt sogar ein Mindestabstand von 8 m vor und hinter der Kreuzung).<sup>ii</sup> Diese laut Unfallexperten ohnehin zu knapp bemessenen) 5 Meter sind an der besagten Kreuzung allenfalls gewahrt, wenn die Fahrzeuge nicht vor dem Schild, das Anwohnerparkplätze auf der östlichen Fahrbahn Herzogstraße ausweist, parken. Häufig wird jedoch bis in die Kreuzung hinein geparkt. Auf der anderen Seite der Kreuzung beim U-Bahn-Aufgang Herzogstraße gilt dasselbe. Zumindest das jeweils erste parkenden KFZ wahrt schon bei teilweiser Überschreitung der beschilderten Begrenzung der Parkfläche diese 5m Abstand dann nicht. Hinzu kommt, dass die hier geparkten Fahrzeuge die Querung der Herzogstraße an den abgesenkten Bordsteinen für den Fußverkehr erschweren.

Deshalb wird beantragt, die Kreuzung durch Aufstellen von Parkverbotsschildern vor den Gehwegnasen verkehrssicher und barrierefreier zu gestalten und das Parkverbot künftig auch zu überwachen. Falls das KVR für ein Parkverbot keine rechtliche Möglichkeit sieht, fordert der Bezirksausschuss das KVR auf, andere Handlungsoptionen aufzuzeigen, die die Sichtbeziehungen und die Sicherheit zumindest teilweise verbessern könnten (z.B. Abstellflächen für kleinere Fahrzeuge wie Lastenräder, Fahrräder oder auch Motorräder).

Bernadette Felsch

für die Fraktion Bündnis 90 / Die GrünenBA4 / Schwabing-West

**Grüne-Fraktion im  
Bezirkssauschuss 4  
Schwabing-West**



Bsp. schlechte Einsehbarkeit der Herzogstraße - Blick nach Osten Richtung Belgradstraße (Foto privat)



Bsp. schlechte Einsehbarkeit der Erich-Kästner-Straße nach Norden von der Herzogstraße Richtung Schleißheimer Straße (Foto privat)

**Grüne-Fraktion im  
Bezirkssauschuss 4  
Schwabing-West**



Bsp. schlechte Einsehbarkeit von der Herzogstraße in die Erich-Kästner-Straße nach Norden - Blick Richtung Schleißheimer Straße (Foto privat)

**Grüne-Fraktion im  
Bezirkssausschuss 4  
Schwabing-West**



Bsp. schlechte Einsehbarkeit von der nördlichen Erich-Kästner-Straße in die Herzogstraße nach Westen  
- Blickrichtung Schleißheimerstraße (Foto privat).

---

<sup>i</sup> <https://udv.de/de/strasse/stadtstrasse/unfallrisiko-parken-fuer-fussgaenger-und-radfahrer>

<sup>ii</sup> <https://www.bussgeldkatalog.de/parken-im-kreuzungsbereich/>